

„Sperrvermerk im Haushalt 2026 ist das falsche Signal“

KOMMUNALWAHL Diemelseer SPD kritisiert Entscheidung zu Beförderungskosten für Kindergartenkinder

Diemelsee – Bei ihren Haushaltsberatungen haben die Diemelseer Gemeinderatsvertreter gegen die Stimmen der SPD-Fraktion beschlossen, die Beförderungskosten von Kindergartenkindern ab dem zweiten Halbjahr 2026 mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Die SPD Diemelsee kritisiert dieses Vorgehen scharf. Besonders unverständlich sei, dass vorher keinerlei Kommunikation mit den Eltern stattgefunden habe. Es sei nicht geprüft worden, ob das bestehende Angebot durch eine anteilige Kostenbe-

teiligung der Eltern hätte aufrechterhalten werden können. Stattdessen sei der Sperrvermerk beschlossen worden – mit gravierenden Unsicherheiten für Familien und Dienstleister.

Auch die wirtschaftlichen Folgen seien offenbar nicht ausreichend bedacht worden. Die Existenz des bislang beauftragten Taxiunternehmens sei durch die Unsicherheit gefährdet. Dies bedeute nicht nur den möglichen Verlust von Arbeitsplätzen, sondern wirke sich auch negativ auf die Infrastruktur und den Tourismusstandort aus, weil es sich

um das einzige ortsansässige Taxiunternehmen handle.

Darüber hinaus blieben die sozialen und ökologischen Auswirkungen unberücksichtigt. Wenn Eltern in Fahrgemeinschaften auch fremde Kinder im eigenen Auto mitnehmen, bestehe unter Umständen kein ausreichender Versicherungsschutz. Und es sei aus ökologischer Sicht wenig sinnvoll, einzeln zur Kita fahren zu müssen. Die Entscheidung schade für erhebliche Verunsicherung bei den Familien, die auf eine verlässliche Beförderung angewie-

sen sind. Chancengleichheit und Teilhabe dürfen nicht vom Wohnort oder vom Geldbeutel der Eltern abhängen.

Eine Liste mit zahlreichen Unterschriften engagierter Diemelseer werde in Kürze an die Gemeinde übergeben. Sie mache deutlich: Viele teilen die Kritik an dieser „kurzsichtigen Haushaltsentscheidung“. Die Diemelseer SPD fordere die Mehrheitsfraktionen auf, den Sperrvermerk aufzuheben und gemeinsam nach tragfähigen, sozial gerechten Lösungen zu suchen.



Hannelore Behle aus Vasbeck ist die Spitzenkandidatin der Diemelseer SPD. FOTO: PR